

## **Alarmierende Zunahme von Übergriffen auf Kinder in Kempten**

Erfahren Sie, wo Kinder und Jugendliche im Allgäu Unterstützung bei sexueller Gewalt finden und erhalten wertvolle Tipps von Experten.

Die besorgniserregende Zunahme sexueller Übergriffe auf Kinder und Jugendliche hat in den letzten Monaten die Gespräche in vielen Beratungsstellen angeheizt. Insbesondere in Kempten ist die Situation in den Fokus geraten, nachdem aktuelle Statistiken des Bundesinnenministeriums einen Anstieg der Missbrauchsfälle aufgezeigt haben. Die Zahlen, die im Juli veröffentlicht wurden, unterstreichen die Dringlichkeit des Themas und die Notwendigkeit, betroffenen Familien Unterstützung zu bieten.

In einem erschreckenden Beispiel berichtete das Bundesinnenministerium von 16.375 Fällen von sexueller Gewalt an Minderjährigen im vergangenen Jahr. Zum Vergleich: 2022 wurden 15.520 solcher Übergriffe registriert. Diese Zahlen sind nicht nur Statistiken, sie bedeuten, dass hinter jeder Zahl ein Kind steht, dessen Unschuld verletzt wurde. Ann-Kathrin Kemmler, die Leiterin von Pro Familia in Kempten, äußert sich besorgt: „Obwohl unsere Gesellschaft heute sensibler für dieses Thema ist, bleibt die Dunkelziffer erschreckend hoch.“

### **Die Realität in Kempten**

Statistisch betrachtet könnte es in Kempten und dem gesamten Oberallgäu bedeuten, dass in jeder Schulklasse ein bis zwei Kinder Opfer von sexuellen Übergriffen waren oder sind. Diese

Erkenntnisse werfen ein grelles Licht auf die Situation vor Ort und verdeutlichen die Notwendigkeit für Präventionsmaßnahmen sowie Unterstützungssysteme für die betroffenen Familien.

Im Gespräch mit Experten wird deutlich, dass es jetzt an der Zeit sei, aktiv gegen diese Problematik anzugehen. Es reicht nicht aus, nur über das Thema zu sprechen; konkrete Hilfen und Bewusstseinsbildung sind unerlässlich. Pro Familia bietet daher zahlreiche Beratungsangebote an, um betroffenen Familien beizustehen. Diese Hilfen sind nicht nur für die Opfer von Bedeutung, sondern auch für ihre Angehörigen, die oft mit Trauer, Schuld und Unverständnis kämpfen.

## **Unterstützung für Betroffene**

Verschiedene Organisationen und Initiativen haben es sich zur Aufgabe gemacht, Kinder und Jugendliche vor sexualisierter Gewalt zu schützen und Hilfe anzubieten. Pro Familia in Kempten schaut dabei auf die Bedürfnisse der Betroffenen und stellt sicher, dass sie sich in einem geschützten Rahmen öffnen können. Hierzu zählen persönliche Beratungen sowie Gruppenangebote, die den Kindern und Jugendlichen helfen, ihre Erlebnisse zu verarbeiten.

Außerdem wird den Eltern geraten, offene Gespräche mit ihren Kindern zu führen und ein vertrauensvolles Umfeld zu schaffen, in dem sich die Kleinen sicher fühlen. „Es ist essenziell, dass Eltern lernen, Anzeichen von Missbrauch zu erkennen und frühzeitig zu handeln“, betont Kemmler. Indem Familien über Grenzen und das Recht auf körperliche Unversehrtheit aufgeklärt werden, kann ein Bewusstsein für diese Thematik geschaffen werden.

Die Zunahme der Fälle muss nicht nur als alarmierend wahrgenommen werden, sondern auch als Chance, Präventionsarbeit zu leisten und Aufklärung zu betreiben. Schulen und soziale Institutionen sind gefordert, Programme zur

Sensibilisierung einzuführen und Eltern über die Risiken aufzuklären.

## **Die Rolle der Gesellschaft**

In der breiten Gesellschaft ist es wichtig, eine Kultur des Hinsehens zu etablieren. Fachkräfte appellieren an alle, nicht wegzusehen und im Verdachtsfall aktiv zu werden. Ein vernetzter Ansatz, der sowohl Schulen, Beratungsstellen als auch die Polizei einbindet, könnte mehr Sicherheit bieten. Denn jeder Schritt zählt, um eine Umgebung zu schaffen, in der Kinder und Jugendliche vor sexueller Gewalt geschützt sind.

Wie Ann-Kathrin Kemmler es treffend formuliert: „Wir müssen gemeinsam daran arbeiten, dass Kinder in unserer Gesellschaft nicht nur erwünscht, sondern vor allem sicher und geschützt aufwachsen.“ Dies erfordert unermüdliches Engagement und bereitwillige Unterstützung aller Beteiligten.

Die steigenden Zahlen sexualisierter Gewalt sind nicht nur eine Herausforderung für Politik und Behörden, sondern auch ein Appell an die Gemeinschaft, aktiv zu werden. Es liegt an jedem Einzelnen, ein Stück zu diesem Schutz beizutragen und Kinder in ihrer Unschuld und Integrität zu schützen.

## **Anstieg der Zahlen und gesellschaftliche Auswirkungen**

Der Anstieg der gemeldeten Fälle von sexuellem Missbrauch ist nicht nur eine besorgniserregende Statistik, sondern hat auch weitreichende gesellschaftliche Auswirkungen. In den letzten Jahren ist das Bewusstsein für das Thema, insbesondere durch Kampagnen und Schulungsprogramme, gestiegen. Dies hat dazu geführt, dass mehr Fälle gemeldet werden, was jedoch auch die Frage aufwirft, ob die Gesellschaft ausreichend vorbereitet ist, um diesen Betroffenen zu helfen.

Das Bundesfamilienministerium hat Maßnahmen ergriffen, um Beratungsangebote auszubauen und Präventionsmaßnahmen in Schulen zu integrieren. Trotz dieser Initiativen gibt es nach wie vor Lücken in der Unterstützung für betroffene Familien. Der Weg zur Heilung ist oft beschwerlich, da es nicht nur um körperliche, sondern auch um psychische Unterstützung geht.

## **Rolle von Schulen und Institutionen**

Schulen spielen eine entscheidende Rolle bei der Prävention von sexuellem Missbrauch. Programme zur Aufklärung und Sensibilisierung sollten fester Bestandteil des Lehrplans werden. Lehrkräfte müssen geschult werden, um Warnsignale zu erkennen und angemessen zu reagieren. Initiativen wie "Kein Täter werden" begegnen dem Problem direkt und bieten Strategien zur Vermeidung von Übergriffen.

Zudem wird eine stärkere Zusammenarbeit zwischen Schulen, Sozialdiensten und Polizei gefordert. Eine solche Vernetzung könnte dazu beitragen, dass Vorfälle schneller erkannt und Betroffene besser unterstützt werden.

## **Tipps für betroffene Familien**

Für Familien, die von sexuellem Missbrauch betroffen sind, gibt es einige wichtige Schritte, die sie unternehmen können:

- **Sprache und Kommunikation:** Offene Gespräche sind entscheidend. Kinder sollten ermutigt werden, über ihre Erfahrungen zu sprechen, ohne Angst vor Strafe oder Missverständnissen zu haben.
- **Professionelle Hilfe in Anspruch nehmen:** Beratungsstellen wie Pro Familia bieten wertvolle Unterstützung. Sie helfen nicht nur, die Erlebnisse zu verarbeiten, sondern auch, rechtliche Schritte einzuleiten.
- **Rechtliche Unterstützung:** In vielen Fällen ist es entscheidend, rechtliche Schritte einzuleiten. Hierbei

kann ein Anwalt für Kindes- und Jugendhilfe wertvolle Dienste leisten.

Die Unterstützung durch Fachleute kann für betroffene Familien entscheidend sein, um mit den emotionalen und psychologischen Nachwirkungen von sexuellem Missbrauch umzugehen. In Kempten gibt es mehrere Anlaufstellen, die sich mit diesem Thema befassen und Betroffenen zur Seite stehen.

## **Wichtige Anlaufstellen**

In Kempten und Umgebung gibt es verschiedene Beratungsstellen, die sich auf die Unterstützung von Opfern sexueller Übergriffe spezialisiert haben:

- **Pro Familia Kempten:** Bietet psychologische und rechtliche Beratung sowie Präventionsmaßnahmen an.
- **Nummer gegen Kummer:** Eine Telefonnummer für Kinder und Jugendliche, die anonym und vertraulich Hilfe suchen.
- **Frauenhaus Kempten:** Unterstützt Frauen und Kinder, die von Gewalt betroffen sind, mit Schutz und Unterkunft.

Familien sollten nicht zögern, Hilfe in Anspruch zu nehmen, da der Weg zur Heilung oft Unterstützung von außen benötigt.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**